



1. Ford Car-Tech Gurktal Classic

Auch wenn sie im geschlagenen Feld landeten – die 1. Gurktal Classic war für Hubert & Heidi Wesiak ein voller Erfolg

Foto: Sport & Eventverein Althofen

Strahlende Gesichter

Gleich 49 Teams wollten bei der Erstaufgabe der Gurktal Classic mit dabei sein – sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Die 200 Kilometer lange Tour führte die Teilnehmer über gleichermaßen schöne wie auch anspruchsvolle Straßen, wobei am Ende nicht nur der Sport im Mittelpunkt stand.

Egal ob Szene-Newcomer oder hartgesottene Profis – die Teilnehmer waren durch die Bank von der Streckenführung angeht. Bei traumhaften Witterungsverhältnissen ging es von Hirt über St. Veit, Hochosterwitz,

Längsee, Straßburg, Guttaring, Waitschach, Friesach und Gurk wieder zum Ausgangspunkt, wo auch die Besten der Besten geehrt wurden: Peter Rutrecht/Andreas Priebnig blieben mit ihrem Mercedes 190 SL aus dem

Jahre 1960 vor Volker Bidmon/Manfred Prentner (Mercedes 230 SL/1964) und Dieter Gall/Roland Gall (Jaguar XJ6/1970) erfolgreich.

Aber nicht nur die siegreichen Piloten hatten allen Grund zur

Freude: Im Rahmen der Siegerehrung konnte dem kleinen Maximilian – er leidet nach einer schweren Krankheit unter motorischen Defiziten – für seine Reiththerapie ein Scheck über 2.510 Euro übergeben werden.

4. Purkersdorf-Classic

Grande Finale

Ein schönes Feld von 42 Teams versammelte sich in der Wienerwald-Metropole Purkersdorf zum Finale der Classic Rallye-Trophy 2009/10 des MSC Gamma Racing.

Bei angenehmem Sommerwetter hatten die Teilnehmer – unter denen sich erfreulicherweise gleich elf mit Baujahr 71 oder älter befanden – eine abwechslungsreiche 301 Kilometer-Strecke zu absolvieren, die sie unter anderem auch über Sonderprüfungen der Schneebergland-Rallye führte. Wobei vor allem die Sonderprüfung „Haselrast“, aber auch Ab-

schnitte wie der Kleine Semmering, die Kalte Kuchl mit dem Och-sattel, das Gscheid, der Ulrichsberg und die Ötscherregion höchste Ansprüche an die Navigation stellten. Unter den Teilnehmern befanden sich auch bekannte Namen aus dem „normalen“ Rallyesport, wie Helmut Neverla, Stefan Langthaler, Reinhard Kaufmann und Günther Kremel, aber auch das Verleger-

Holten sich den Gesamtsieg in der Classic Rallye-Trophy: Wolfgang Bachinger und Uli Kopf

Foto & Text: W. Schneider



Duo Hollinek, alle als Co-Piloten. Der Gesamtsieg ging schließlich in einer sehr knappen Entscheidung an Erwin und Sabine Schandl (Opel GT 1900), die damit in der Endwertung der Classic Rallye-Trophy noch auf Platz 2 vorstießen konnten. Platz 2 in der Rallye ging an Klaus Hochholdingner/Herbert Gut-mayer (Opel Diplomat) vor Franz Bleicher/Werner Gassner (Merce-

des 350 SL). Gesamtsieger der Classic Rallye-Trophy wurden hingegen Wolfgang Bachinger/Uli Kopf (Subaru 1800), die diesmal Platz 5 belegten. Die bisher führenden Salzburger Auguste Poller/Manfred Engl (Fiat Panda 4x4) vergaben alle Chancen im Ötscherland, kamen diesmal über Platz 23 nicht hinaus und fielen in der Endwertung noch auf Platz 3 zurück.